

## Transkription von Urkunde HLM 1361b

Ort, Datierung: Helmstedt, 1361-12-21

Signatur: Stadtarchiv Helmstedt, Nr. 133 (138; 135)

Inhalt: Rat der Stadt Helmstedt: Bestätigung der Vergabe von Rechtsanspruch

---

We de ghantze rat van helmestidde be kenn(et) openba(r)e in desseme ieghenw(er)dighen b(re)ue . dat hinric / crulleman vn(de) sine sonen her olric vn(de) henning vor vns hebben ghe gheuen herwighe crullema(n)/ne sȳneme sone vn(de) oren brod(er)e vn(de) alheȳde syner husvrowen ghu(n)sthe vn(de) wlcomene walt / enes verdendeles des tegheden to boddentede in dorpe vn(de) in velde des hinric de vorscreuene / vn(de) syne sonen hebben den haluen tegheden to manlene also dat de vorsprokene herwich vn(de) / syn husvrowe vn(de) ore rechten eruen dat verdendil schollen be sytten vn(de) bruken des to do(n)/de wes em be heghelich sȳ mȳt dem vor screuenen verdendele ane ienegherhande anspra/ke hinrikes des vorscreuenen vn(de) sȳner sone edder hinder<sup>1</sup> Dit verde(n)dil scholde(n) de vor spro=/kene(n) hinric vn(de) syne sonen en oplaten hebben vor leen heren der oplati(n)ghe vor dracht he / een dor vederliker vn(de) broderliker leue willen icht he vn(de) syn husvrowe vn(de) ore rechten / eruen afginghen dat hinric vn(de) syne sonen dem thegheden wedder wste negher were(n) / Dor bede willen desser hinrikes vn(de) syner sone vor screuen hebbe we vse ingheseghel / ghe hengh(et) to dessem b(re)ue in ener be tughinghe De ghe gheuen is na goddes bort / drȳtteyn hu(n)dert iar in dem een vn(de) sesteghesten ia(r)e i(n) sunte thomas daghe des hylghen / aposteles

---

<sup>1</sup> Verschreibung ?: kinder